

Ev. Religionslehrerverband Saar e.V.  
Simone Garve  
An der Tongrube 7  
66663 Merzig

Merzig, den 20.11.13

An den  
Minister für Bildung und Kultur  
Herrn Ulrich Commercon  
Hohenzollernstraße 60  
66117 Saarbrücken

Unterrichtsbefreiung der konfessionslosen und andersgläubigen Schüler in Randstunden

Sehr geehrter Herr Minister,

auf der letzten Schulleiterdienstbesprechung haben die Schulleiterinnen und Schulleiter die Anweisung bekommen, die konfessionslosen und andersgläubigen Schüler auf Wunsch der Eltern in Randstunden aus dem Religionsunterricht zu entlassen.

Wir halten diese Regelung für unangemessen,

- weil sie eine Abmeldung der konfessionell gebundenen Schüler vom Religionsunterricht begünstigt, v.a. dann wenn leistungsschwache Schüler sich auf die anderen Fächer konzentrieren wollen;
- weil man Schülern, Eltern und Kollegen damit signalisiert, dass das Fach Religion und die hier vermittelten Werte und Fertigkeiten grundsätzlich verzichtbar und weniger wertvoll als andere Unterrichtsfächer seien;
- weil man die Einübung in Gesprächsfähigkeit und einen Dialog mit Andersgläubigen und Konfessionslosen, den wir als äußerst konstruktiv erachten, unterbindet; derzeit nehmen viele konfessionslose und phasenweise sogar abgemeldete Schüler am RU teil und können erfolgreich in Lern- und Gesprächsprozesse zu bestimmten Themen integriert werden.

Wir bitten Sie die o.g. Regelung zu überdenken und halten es für geboten, das Ersatzfach Ethik verbunden mit der Erstellung verbindlicher Lehrpläne einzuführen, wie wir es schon in einem Schreiben am 2.11.12 formuliert haben.

Über eine Stellungnahme und über eine Rückmeldung der Arbeitsgruppe, die zwecks Einführung des Faches Ethik ab Klasse 5 eingerichtet wurde, wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende des ev. Religionslehrerverbandes Saar e.V.